

A nighttime photograph of a modern building with a large, illuminated canopy. The canopy is lit from below, creating a bright blue glow. The building has a glass facade and is also lit from within. In the background, there is a traditional building with a dark roof and a truck with a decorative pattern on its side. The sky is dark with some clouds.

# NEUBAU INSELGEBÄUDE ZOLLAMT TISIS

## Konzept

Ein Zollgebäude kann als Visitenkarte eines Landes gesehen werden. Ein Dach das wie ein Strich in der Landschaft erscheint, wahrt die Silhouette der Umgebung und ermöglicht eine schonende Einbettung in das bestehende Ensemble mit Zollamtsgebäude und Veterinärgrenzkontrolle. Das Auflösen des Daches und des Baukörpers darunter, der vorwiegend in Glas gehalten ist, lässt die Grenze offen und transparent erscheinen. Kernstück des Projektes ist die Überdachung mit einer Fläche von 840 Quadratmetern, die auf nur zwei Stützen lagert. Es ist damit das größte Zollamtdach in Vorarlberg und hat die Größe eines mittleren Bauplatzes.

## Funktion

Das weit ausladende Dach ermöglicht eine Abfertigung auf je 2 Einreiseund 2 Ausreisespuren. Im Inselgebäude befinden sich Räumlichkeiten für AGIS, Abfertigung, Parteienverkehr, Einver-



nahme und Revision welche nur durch leichte Glaswände getrennt und somit optisch miteinander verbunden sind. Die Transparenz im Inneren und eine umlaufende Glasfassade nach Außen ermöglichen den diensthabenden Beamten eine bestmögliche



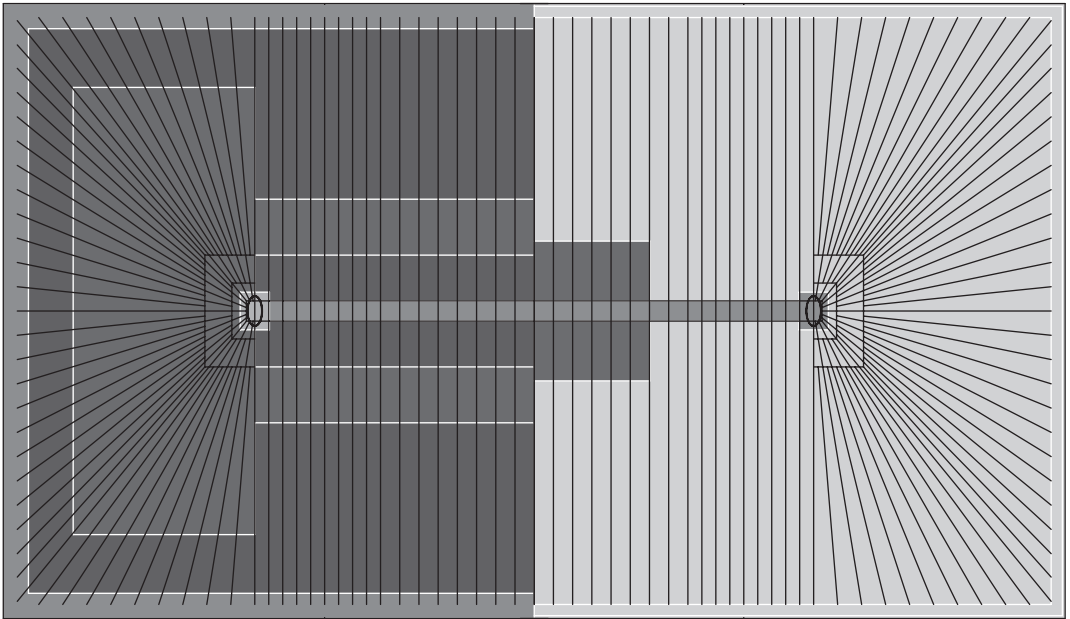
Ausreise

Übersicht über die Geschehnisse innerhalb und außerhalb des Inselgebäudes. Nebenräume wie Verwahrung, Technik und WC sind konzentriert und zu einer Einheit zusammengefasst.

## Konstruktion

Das Dach ist ein Flächentragwerk, ähnlich einem Flugzeugflügel. Die Rippen im Inneren des Daches bilden mit der oberen und unteren Stahlhaut eine konstruktive Einheit. Die Gesamtkonstruktion wiegt ca. 150 Tonnen. Zwei ovalförmige Stahlstützen tragen das Dach und leiten die Kräfte in ein massives Betonfundament unter dem Inselgebäude ab. Die reflektierende Beschichtung aus Eisenglimmer lässt das Dach als Reflektor erscheinen. Auf dem inneren Dach des Inselgebäudes strahlen zehn Scheinwerfer das Hauptdach an und lenken das Kunstlicht flächig und blendfrei nach unten ab. Das Inselgebäude selbst ist als Leichtbau ausgeführt. Die umlaufend transparente Verkleidung aus Glas passt sich charakteristisch dem reflektierenden Dach an und macht die

Nutzungen im Inneren lesbar. Die flächenbündig eingebundenen Glasscheiben und Fenster belichten die Innenräume und schaffen Sichtbeziehungen zwischen den Räumen und nach außen. Umlaufende Fertigteilbrüstungen aus Sichtbeton bilden den Sockel des Inselgebäudes und dienen als Anprallschutz. In den landesfarben gehaltene Folien an der Isolierverglasung dienen als Sichtschutz bzw. als gestalterisches Element. Entsprechend der Philosophie des Gebäudes sind Materialwahl und Farbwahl im Inneren zurückhaltend, einfach und einheitlich. Die Innenwände sind Leichtbauwände, alle Möbel sind nur halbhoch ausgeführt. Somit bleibt die Sichtbeziehung aller Räume zueinander gewahrt. Wände, Decken und Möbel sind in Birkensperrholz ausgeführt und schaffen einen wohnlichen Kontrast zur Härte des Außenraums. Eine gegebenenfalls erforderliche Verdunkelung erfolgt mittels interner Beschattung. Ein geschliffener Zementestrich als Bodenbelag, passend zum umlaufenden Randboard aus Beton, führt den Straßenraum ins Innere des Inselgebäudes.



**lower sheet metal layer**  
untere blechlage

25mm  
10mm  
8mm  
6mm

**upper sheet metal layer**  
obere blechlage

12mm  
8mm  
5mm

Blechlagen

Bild 3



## Haustechnik

Die Beheizung des Inselgebäudes erfolgt über eine Fernleitung vom Hauptgebäude aus mit einer Fußbodenheizung. Um die Arbeitsbedingungen der Zollbeamten zu verbessern wurde eine Be/Entlüftung installiert. Der leichte Überdruck im Inneren des Inselgebäudes verhindert eine zu starke Schadstoffimission durch Abgase in die Arbeitsräume. Die Ansaugung der Zuluft erfolgt an



der Fassade des Zollamtgebäudes. Die Luft wird unter der Einreisepur ins Inselgebäude geführt. Diese kurze Strecke im Erdreich reicht um ein umweltschonendes und sparsames Vorkühlen bzw. Erwärmen der Zuluft zu erzielen und ein angenehmes Innenraumklima zu schaffen.

Bauherr: Bundes Immobilien Gesellschaft BIG  
Realisierung 2001 - 2003 durch Arbeitsgemeinschaft Zaffignani Truog

**Herausgegeben von:**

Bechter Zaffignani Architekten ZT GmbH

Broßwaldengasse 12-24, 6900 Bregenz

[www.bzzt.at](http://www.bzzt.at)

„Zollamt Tisis“

© 2009 Rene Bechter, Michelangelo Zaffignani

Fotos: Ignacio Martinez

Alle Rechte vorbehalten.